



Integrierte Entwicklungsstrategie  
für die Aktivregion Uthlande e.V.

## Ergebnisdokumentation Ideenworkshop der Halligen in Schlüttsiel

vom 27. Mai 2014

## Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Analyse:

In den folgenden Tabellen sind derzeitige Stärken und Schwächen sowie zukünftige Chancen und Risiken aufgeführt. Die schwarz dargestellten Elemente stammen aus bestehenden Strategien, Konzepten und Berichten aus der Region und dienten als Input für die weiteren Arbeiten im Workshop. Die blau eingefärbten Elemente wurden durch die Workshop-TeilnehmerInnen ergänzt. Anschließend wurden alle Elemente von jedem Workshopteilnehmer bzw. jeder Workshopteilnehmerin nach Wichtigkeit bepunktet. Die Zahlen in der rechten Spalte entsprechen der Anzahl der vergebenen Punkte durch die WorkshopteilnehmerInnen.

### Derzeitige **Stärken** auf den Halligen:

Intakte Naturlandschaft	13
Hohe touristische Attraktivität	11
Lebensqualität	11
Einzigartige Tier- und Pflanzenwelt	7
Positives Image als Standortvorteil (wurde von den Teilnehmern kritisch hinterfragt)	5
Bewusstsein: Wir-Gefühl	4
Erfahrungen im Küstenschutz	3
Wertvolles Kulturgut	3
Weltnaturerbe Wattenmeer	2
Hohe regionale Identifikation der Bürger (wurde von den Teilnehmern kritisch hinterfragt)	2
Hohes ehrenamtliches Engagement (wurde von den Teilnehmern kritisch hinterfragt)	1
Einmaligkeit: Landunter	1

## Derzeitige **Schwächen** auf den Halligen:

Hohe Immobilienpreise	9
Wohnraum für Einheimische	9
Saisonale Abhängigkeit des Tourismus (wurde von den Teilnehmern kritisch hinterfragt)	7
Unzureichendes Angebot der Fähren	5
Vergleichsweise hohes Durchschnittsalter der Bevölkerung	5
Vielfalt von Arbeitsplätzen	5
Hohe Lebenshaltungskosten	4
Defizite bei der Breitbandabdeckung mit höheren Übertragungsraten	4
Wanderungsverluste in der Gruppe der jungen Erwachsenen	3
Ungleichgewicht bezgl. - Selbstständigkeit - öffentlicher Dienst - Subventionen	2
Autoverkehr der Gäste auf den Halligen	2
Hohe Pro-Kopf-Kosten für den Aufbau und die Unterhaltung der Infrastruktur	1
Wirtschaftliche Standortnachteile durch periphere Lage	1
Schlechte Voraussetzungen in der beruflichen Bildung	1
Fachkräftemangel	1

## Zukünftige Chancen für die Halligen:

Weitere Stärkung der Kooperation zwischen den Halligen untereinander	13
Die Stärkung des Tourismus durch eine bessere gemeinsame Vermarktung der Inseln und Halligen	10
Verbesserung der touristischen Infrastruktur durch stärkere Vernetzung des touristischen Angebots	5
<b>Verträglicher + attraktiver Tagestourismus</b>	<b>5</b>
Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Erzeugung/Nutzung regenerativer Energie	4
Vorreiter im Bereich Klimaschutz	4
Ausbau der Elektromobilität	4
<b>Standort als Existenzgrundlage</b>	<b>4</b>
Weitere Stärkung der Kooperation zwischen Inseln und Halligen	3
Stärkere regionale Entwicklung durch Vernetzung im Rahmen der AktivRegion	3
Steigerung der effizienten Nutzung von regenerativen Energien	2
<b>Zusammenarbeit mit der Landesregierung</b>	<b>2</b>
<b>Immaterielles Kulturerbe der UNESCO</b> (wurde von den Teilnehmern kritisch hinterfragt)	<b>2</b>
<b>Saisonverlängerung (Verteilung!)</b>	<b>2</b>
<b>Intensivierter Naturschutz</b> (wurde von den Teilnehmern kritisch hinterfragt)	<b>1</b>
<b>Therapeutische Landschaften (Vorsorge)</b>	<b>1</b>

## Zukünftige **Risiken** für die Halligen:

Der Klimawandel	11
Demographische Wandel mit seinen vielfältigen Auswirkungen	11
Fehlender Zusammenhalt der Einwohner	10
Abnehmendes ehrenamtliches Engagement	8
Aussterben von Mundarten als Kulturgut	7
Preissteigerungen auf dem Immobilienmarkt führen zu Verdrängung der einheimischen Bevölkerung	7
Zu starke Fokussierung auf Tourismus und Natur	6
Wachsende Versorgungslücken im Gesundheitsbereich	2
Drohende Nahversorgungsdefizite	1
Zukunft der Schulausbildung	1

## Übersicht der erarbeiteten Kernthemen und Aktionen

Im Anschluss an die Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Bewertung wurden die WorkshopteilnehmerInnen gebeten, folgende Fragestellungen in Gruppenarbeiten zu erörtern.

- Vor dem Hintergrund der soeben vorgestellten Stärken-Schwächen-Analyse: Welches (Kern-)Thema könnte mit welcher Aktion vorangetrieben werden?
- Welchem der vier Schwerpunktbereiche (Klimawandel, etc.) ist diese Aktion zuzuordnen?
- Lässt sich diese Aktion gemeinsam mit anderen Inseln oder Halligen umsetzen?
- Wer (welche Organisation?) könnte sich um die Umsetzung dieser Aktion kümmern?

Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten sind in der folgenden Übersicht festgehalten:

Kernthema	Aktion	Schwerpunktbereiche				Gemeinsam mit anderen Inseln und Halligen		Umsetzung durch
		Klimawandel & Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum & Innovation	Bildung	Ja	Nein	
Immobilien/Wohnraum für Einheimische (Dauerwohnraum)	Wohnraum- und Finanzierungskonzept (umfassend!)		X	X		X		Gemeinden und Bürgern
Modellregion (Image)	Wärme- und Energiekonzept bzw. Umsetzung! (erneuerbare Energien!), Elektromobilität, Windkraft (zentrale Auslage Gemeinschaftsprojekt)	X	(X)	X		X		Gemeinde, Biosphäre, Bürger

Kernthema	Aktion	Schwerpunktbereiche				Gemeinsam mit anderen Inseln und Halligen		Umsetzung durch
		Klimawandel & Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum & Innovation	Bildung	Ja	Nein	
Stärkung der Landwirtschaft (naturverträglich!)	„Zukunftshof Halligen“ (z.B. Genossenschaftsmodell), Nutzung von Konversionsflächen, Schafspezialitäten, „Eierproduktion“	X	X	X		X		Biosphäre, Landwirte und Gemeinde als Unterstützung
Stärkung der Hallig-Entwicklung (Identität)	Reetdach-Programm in Verbindung mit energetischer Sanierung	X	X	X		X		Land Schleswig-Holstein
Sicherung der Nachversorgung	Umsetzung von Zentren und Markttreffs		X	X		X		Gemeinden
Stärkung der Bildung	Umsetzung von Bildungskonzepten (Kulturkonzept Hooge, Digicult Hallig-Stiftung, Erwachsenenbildung/Seminare)		X		X	X		Gemeinde + Vereine
Energiekonzept, Verstärkte Nutzung regenerativer Energien, Umwelt-/ Natur-/ Klimaschutz, Klimafreundliche touristische Dienstleistungskette	Machbarkeitskonzept Langeneß/Oland (Autarke Energieversorgung Hallig)	X						Alle Halligen, Gemeinden
Energieeffizienz öffentlicher Gebäude	Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude	X						Gemeinden

Kernthema	Aktion	Schwerpunktbereiche				Gemeinsam mit anderen Inseln und Halligen		Umsetzung durch
		Klimawandel & Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum & Innovation	Bildung	Ja	Nein	
Erhalt öffentlicher Gebäude, Regionale Identität und Kultur bewahren, Erhaltung und Schaffung von sozialen Treffpunkten	Sanierung Gemeindehaus Gröde, Gemeindehaus/Pastorat Oland		X				X	Alle Halligen, Gemeinden
Förderung privater Tourismusangebote	Mehrzweckraum, Bildungsangebote für Erwachsene und Kinder			X	X	X		Private Anbieter
Regionale Identität und Kultur bewahren, Umwelt-/ Natur-/ Klimaschutz, Ortskernentwicklung in ländlichen Kommunen	Reetdach-Programm		X			X		Eigentümer
	Ländlicher Wegebau		X			X		Gemeinden
Mobilität auf dem Lande, Bildungschancen	Schul-Lore zur Schülerbeförderung		X				X	Gemeinde und Kreis
Natur und Tourismus	Projektbauernhof (nachhaltige Bildung, aussterbende Rassen, Tourismus Angebot), Fußweg Oland-Langeneß			X		X		Private Anbieter